

Ahnenforschung: Zmerzlikar-Ahnentreffen in den USA im März / April / Mai 2009

Noch während der österreichischen- ungarischen Monarchie, in den Jahren 1908 und 1909 wanderten zwei Brüder meines Großvaters nach Amerika aus. Es war dies 1908 Pete Zmerzlikar, 1909 folgte Frank Zmerzlikar.

Zum weiteren Verständnis möchte ich noch hinzufügen, dass mein Großvater, Johann Zmerzlikar, um die Zeit 1905 nur bis St. Pauls ins heutige Südtirol ausgewandert ist, und dort eine Familie gründete.

Pete bekam vermutlich Heimweh und kehrte, kurz nachdem sein Bruder Frank bei ihm eintraf, wieder nach Krain (heutiges Slowenien) zurück. Nur für kurze Zeit, denn im Oktober 1910 stand er bereits zum zweiten Mal vor Ellis Island um in die USA einzureisen. Pete heiratet 1912 in Salt Lake City, und verlässt 1914 mit Frau und der zweimonate alten Tochter Amerika um wieder in die alte Heimat zurückzukehren. Der erste Weltkrieg geht vorüber, zwei weitere Kinder werden geboren. Pete reist erneut 1920 in die USA, seine Frau mit dem ersten Kind folgt 1921. Die zwei dort geborenen Kinder, Remiji (Ray) und Mildred (Milka), blieben bei den Großeltern; erst 1932 kam ihr Vater Pete und holte auch sie nach Amerika zu den weiteren dort geborenen 6 Geschwistern.

Frank hatte keine Rückkehrgedanken und kein Heimweh, er heiratet 1914 ebenfalls in Salt Lake City, seine Frau Genevieve kam aus Judendorf/Leoben, und gründet eine Familie mit 8 Kinder.

Ein Kontakt zwischen Europa und USA hat meines Erachtens nicht mehr stattgefunden. In Österreich gibt es leider außer meinem Bruder, Karl Zmerzlikar, keine Namensträger mehr. Doch vor ca. 10 Jahren kam über meinem Bruder Bewegung in diese Angelegenheit, er fand diverse Adressen von Nachkommen in den USA.

Als Igal-Mitglied vertiefte ich mich im Jahre 2008 natürlich in diese Nachforschungen und fand umfangreiche Daten in den Internet-Datenbanken. Es zeigte sich, dass eine sehr große Anzahl von Nachkommen vorwiegend im Westen der USA leben. Auch einige amerikanische „Zmerzlikar“ zeigten viel Interesse und so entschieden wir uns im März 2009 für 6 Wochen den Westen der USA zu bereisen, um gleichzeitig Zmerzlikar-Ahnen zu treffen und zwar in Phoenix/Scottsdale, San Francisco, Portland und Seattle. ***Das erste Treffen Europa- USA nach 100. Jahren.***

In Portland trafen wir Mildred (Milka), sie ist eine Cousine meines Vaters. Sie feiert dieses Jahr im August ihren 90. Geburtstag bei bester Gesundheit und geistiger Frische. Wir trafen sie zusammen mit ihrer Tochter Patty, beide freuten sich riesig über unsere Zusammenkunft. Diese Begegnung stand uns emotional am nächsten und wir werden diesen Moment der Begegnung auch nicht so schnell vergessen. Ihren Sohn Jim und seine Frau trafen wir zuerst in Scottsdale/Arizona, in seinem wunderbaren Winter-Domizil. Später dann in seinem Wohnsitz in Seattle. Jim organisierte ein grosses Familientreffen im Hause seines Bruders Gene, welcher ebenfalls in Seattle lebt.

In San Francisco trafen wir uns mit Mike Zmerzlikar (ein Ur-Enkel der Frank-Linie) und seiner Frau Julie. Sie zeigten uns einige Highlights von dieser traumhaften Stadt

Leider war uns wegen winterlichen Verhältnissen in Utah und Colorado ein Treffen dort mit weiteren Nachkommen nicht möglich, dies werden wir bei der nächsten Reise ganz sicherlich nachholen.

Unsere Amerikarreise bleibt dank diesen Erlebnissen wirklich unvergesslich, auch die neu gewonnene Verwandtschaft freute sich riesig über den Kontakt. Es scheint fast unwirklich, aber da konnten wir erfahren, dass ein Zmerzlikar in einem amerikanischen Militärstützpunkt in Deutschland im Jahre 1964-69 war, oder andere 1992 in Stuttgart einen Studienaufenthalt machten. Andere wieder bereisten Europa und fuhren fast an unserer Haustüre vorbei ohne zu ahnen, dass sich auch in diesem Kontinent Zmerzlikar-Nachkommen befinden. Nun hoffen wir, dass in Zukunft die Kontakte sich vertiefen und neue Treffen stattfinden werden.

Jedenfalls haben wir die Erfahrung gemacht, dass Ahnenforschung das Leben bereichern und wirklich interessant sein kann.